



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Biolandhof Gruel



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Biolandhof Gruel:

Pionier des Biolandbaus

Der Biolandhof Gruel ist ein landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb, wie er für die Region am Fuß der Schwäbischen Alb typisch ist. Neben Getreide, Kartoffel, Milchvieh, Mastrindern und etwas Gemüse, gibt es auch Streuobstbestände auf denen Tafelkirschen und Tafeläpfel geerntet werden.



Familie Gruel stellte ihren Betrieb bereits 1975 auf organisch-biologischen Landbau um.

Pionier ist der Biolandhof Gruel auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus und der regionalen Direktvermarktung. Gesundheitliche Probleme bei Kälbern und Kühen führten bereits 1975 zur Umstellung auf organisch-biologischen Landbau nach den Richtlinien des Anbauverbandes Bioland. Die Gesundheit und Fruchtbarkeit der Tiere hat sich seitdem deutlich verbessert.

Konsequent wurde seit der Umstellung eine Vermarktung der hofeigenen Erzeugnisse in der Region aufgebaut. Heute werden alle Produkte über den eigenen Hofladen und an regionale Verarbeiter verkauft. In Kooperation mit Kollegen wird ein Bio-Bäcker mit Getreide beliefert, alle Tiere werden in der benachbarten Bio-Metzgerei verarbeitet.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

3 Familienarbeitskräfte für Landwirtschaft und Hofladen, zeitweise Studentin oder Praktikantin

Standort

Höhenlage: 400 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 35 bis 60
Bodenart: Ton, sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 52 ha
Ackerfläche: 30 ha
Dauergrünland: 20 ha
Obstbau: 2 ha, Streuobst mit Tafelkirschen

Fruchtfolge

Kartoffelstandorte: Klee gras, Winterweizen, Kartoffel oder Sommerweizen, Dinkel und teilw. Gemüse
Nicht für Kartoffeln geeignete Standorte: Klee gras, Dinkel, Hafer-Erbsen-Triticale, Roggen

Tierhaltung

18 Milchkühe und 36 Stück Jungvieh der Rasse Fleckvieh

Aufstallung

Milchvieh: Boxenlaufstall mit Auslauf;
Nachzucht: Tretmiststall

Fütterung

Sommer: Klee gras,
Winter: Gras- und Klee grassilage und Heu,
Kraftfutter: Erbsen-Hafer-Triticale-Mischung

Verkaufszeiten

Mo.-Fr. 17.00 bis 18.30 Uhr
Di. und Sa. 9.00 bis 11.30 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● A8, Ausfahrt Kirchheim/Teck Ost, auf der B 465 Richtung Lenningen, nach 5 km kommt man nach Owen/Teck, am Gasthaus Adler rechts abbiegen Richtung Neuffen, Nürtingen, nach den Bahnschienen und vor dem Fahrradgeschäft Höfle links abbiegen, dann sieht man in den Streuobstwiesen liegend den Biolandhof Gruel.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andreas Gruel
In den Spitzwiesen • 73277 Owen / Teck
Tel.: (0 70 21) 86 38 36
Email: biogruel@yahoo.de
Internet: www.biolandhof-gruel.de

Ökologischer Landbau

